

Vorlage-Nr.: **2755-2019/DaDi**

Aktenzeichen: **219-002**

Fachbereich: **Da-Di-Werk - Gebäudemanagement**

Beteiligungen: *210 - Konzernsteuerung*
EB - Erster Kreisbeigeordneter
L - Landrat

Produkt: **Da-Di-Werk Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Gebäude- und Umweltmanagement - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Aktualisierung der Leitlinien zum nachhaltigen Bauen, Version 1.1 (September 2019)**

Beschlussvorschlag:

Den Aktualisierungen in den Leitlinien zum nachhaltigen Bauen, Version 1.1 (September 2019) wird zugestimmt.

Begründung:

Die Leitlinien zum nachhaltigen Bauen wurden redaktionell überarbeitet und kleinere Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Im Anhang wurden bereits bestehende Vorgaben zusammengefasst. Diese Änderungen werden durch die Version 1.1 (September 2019) gekennzeichnet.

Die Änderungen wurden in den Leitlinien rot markiert.

In der folgenden Tabelle werden Änderungen mit der zugehörigen Begründung und der Nummerierung aus den Leitlinien aufgelistet.

Nr. in Ltl.	Zusatz/Änderung	Begründung
2., 5 h) & Anhang	Wichtige raumspezifische Parameter wurden in der Parameterliste (s. Anhang) zusammengestellt.	Technische Parameter, wie Raumtemperaturen, Luftmengen, Beleuchtungsanforderungen, die bisher projektspezifische festgelegt wurden, wurden durch FB Haustechnik und FG Energiemanagement allgemein definiert.
4.2.2	Höhe Nachtlüftungsklappen > 2,5 m	So kann aufwändiger Klemmschutz vermieden werden.
4.3.2 e)	Maximales Seitenverhältnis von Verglasungen 1:10	resultiert aus der Erfahrung, dass schmalere Fenster aus Gründen der Glasstatik nicht herstellbar waren.
4.3.2. p)	Einsatz von zwei Öffnungsbegrenzern bei großen Scheiben prüfen.	Praxiserfahrung zeigt Probleme bei sehr großen Fenstern.
4.3.3.b) + Anhang	Regelungskonzept für Sonnenschutz	Allgemeine Festlegung, die projektweise Definitionen reduzieren soll.
4.3.7 d)	Regenwasserleitungen sollen außenliegend installiert werden.	Innenliegende Regenwasserleitungen erzeugen Wärmeverluste und möglicherweise bauphysikalische Probleme.
4.3.7. e)	Für Dachsanierungen von Schrägdächern soll Stehfalzblech-Bauweise geprüft werden.	Erfahrungsgemäß sehr dauerhafte und wartungsarme Variante.
4.3.7 k)	Installation von Regenwasser-Zisternen zur Bewässerung der Freianlagen prüfen.	Steigenden Wasserbedarf zur Reduktion von Schäden durch die zunehmende Trockenheit
5.1.3 c)	Definition Starttemperatur: Mindesttemperatur bei Nutzungsbeginn	Vermeidung von Missverständnissen.
5.2.1 h)	Wärmerückgewinnungsgrad Präzisierung der Definition: effektiver, abluftseitig ermittelt für trockene Luft	Vermeidung von Missverständnissen.
5.4.1 b)	Prüfung der Installation von Regenwasser-Zisternen zur Bewässerung der Freianlagen	Steigenden Wasserbedarf zur Reduktion von Schäden durch die zunehmende Trockenheit
5.4.2 t)	Einplanen von ausreichend Entnahmestellen für Trinkwasserproben	Hinweis aus Praxiserfahrung, dass zu wenige vorgesehen sind.
5.4.2. u)	Beprobung des kompletten Trinkwasserleitungsnetzes vor Inbetriebnahme.	Hinweis aus Praxiserfahrung, dass Beprobung zu spät oder erst nach Aufforderung erfolgt
5.4.2. w)	Vorsehen von Versorgungsstationen (Wasser, Schwach- & Starkstrom) für den Außenbereich	Präzisierung und Erweiterung auf Sanierungen, unter anderem, um Bewässerung zu ermöglichen.
5.6.2 a)	Elektroinstallation für Beleuchtung und Verschattung im KNX-Standard ausführen.	Wirtschaftliches System, welches spätere Anpassungen vereinfacht.
5.6.2 e)	Notbeleuchtung mit zentraler Selbstüberwachung ausführen. Sicherheitsbeleuchtung für fensterlose Räume.	Zentrale Lösung ist i.d.R. wirtschaftlicher als dezentrale Lösung, Sicherheitsbeleuchtung erhöht die Betriebssicherheit.

Nr. in Ltl.	Zusatz/Änderung	Begründung
5.6.2 q) & Anhang	Beschriftung von elektrischen Bedienelementen.	Vereinheitlichter Beschriftungsschlüssel soll Übersichtlichkeit erhöhen und Wartungskosten reduzieren.
5.6.2 r)	USB-Anschlüsse für Steckdosen in Aufenthaltsbereichen.	Reduktion des Einsatzes von privaten USB-Netzteilen und damit Erhöhung der Betriebssicherheit.
5.6.2 t)	Standby-Verbräuche von Smartboards und digitalen schwarzen Brettern reduzieren – z.B. durch automatische Abschaltung	Anstieg des Stromverbrauchs durch moderne Medien soll begrenzt werden.
5.6.2 w)	Kühlschränke mit externen (außenliegenden) Rückkühlern in größeren Mensen vorsehen.	Effizientere Lösung als Einzelkühlgeräte und Reduktion der Wärmelasten im Sommer.
5.6.2 x)	Außenaufstellung von Konfiskatkühlern (für Essensreste) mit Überdachung unter Beachtung von Erreichbarkeit.	Aus hygienischen Gesichtspunkten notwendig und zur Reduktion der Wärmelasten im Sommer im Gebäude.
Checklisten	Umstrukturierung und farbliche Anpassung	Erhöhung der Übersichtlichkeit und der Verständlichkeit.

Anlage:

- Anlage 1: Leitlinien zum nachhaltigen Bauen 2018, Version 1.1